



## Medienmitteilung

Datum: 27. September 2017

### **Robotikprojekt an Schulen im Kanton Obwalden**

***«Medien und Informatik» wurde mit der Einführung des neuen Lehrplanes in den Schulen ein Pflichtfach. Konfrontiert mit dieser Tatsache hat der Kanton Obwalden reagiert. In einer Partnerschaft mit der Wirtschaft werden bis im nächsten Frühling 600 Schülerinnen und Schüler lernen, einen Roboter zu programmieren.***

Seit August 2017 ist in Obwalden der neue Lehrplan 21 in Kraft. Digitale Bildung bekommt im neuen Lehrplan ein hohes Gewicht. Die Bildungsdirektionen sind momentan mit der Umsetzung der neuen Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik beschäftigt. Der Kanton Obwalden nimmt eine Vorreiterrolle ein und startet ein

Robotikprojekt mit Partnern aus der Wirtschaft. Das Projekt «ShOW 2018 – die Roboter kommen» ist bisher einzigartig in der Schweiz.

#### **Programmieren mit Erfolgserlebnissen**

Bis zum Start des Projektes am 27. September 2017 werden über 30 Lehrpersonen ausgebildet. Sie vermitteln danach den Schülerinnen und Schülern ab der 5. Primarklasse Grundkenntnisse im Programmieren. Der Roboter Thymio ist dabei das spielerische Element. Er wurde an der EPFL Lausanne eigens für den Einsatz an Schulen entwickelt. „Wenn sich etwas auf dem Pult bewegt, macht das einfach mehr Spass als ein trockener Code auf dem Bildschirm. Erfolgserlebnisse sind quasi vorprogrammiert“, sagt Projektleiter Beat Küng. Der Höhepunkt des Projektes findet am 25. April 2018 statt: Schülerinnen und Schüler werden ihre Fähigkeiten im Programmieren am Event «ShOW 2018» unter Beweis stellen können. Gleichzeitig erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in IT- und technische Berufe im Präzisionstechnologie-Unternehmen maxon motor AG in Sachseln.

#### **Nachhaltig in den Unterricht integrieren**

Das Thema Programmieren ist ein Element des neuen Bereichs «Medien und Informatik» im Lehrplan 21. Projektleiter Beat Küng meint dazu: „Es ist zentral, dass die Lehrpersonen sorgfältig vorbereitet sind und geschult werden. Dabei ist das Programmieren von Robotern natürlich besonders attraktiv für die Schülerinnen und

Schüler, aber auch herausfordernd für die Lehrpersonen.“ Die Roboter und Tablets für den Programmier-Unterricht stehen auch nach dem Projekt zur Verfügung. So wird sichergestellt, dass das Programmieren auch in Zukunft attraktiv gestaltet und ausgebaut werden kann.

### **Partner aus der Privatwirtschaft**

Nicht nur inhaltlich überzeugt das Projekt. Für das anspruchsvolle Vorhaben hat sich der Kanton zwei internationale Konzerne an Bord geholt. Samsung Schweiz und maxon motor AG unterstützen das Projekt finanziell, aber auch mit technischem Know-how und bei der Umsetzung. „Die beiden High-Tech-Unternehmen unterstützen uns in der langfristigen Förderung der MINT-Kompetenzen (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik). Zudem fördern solche Partnerschaften auch die direkte Begegnung mit einem attraktiven Lehrbetrieb in unserem Kanton. Mit ihrem Engagement ermöglichen sowohl Samsung wie maxon motor eine innovative Umsetzung von digitalem Lernen und Lehren in unseren Schulen“, erklärt Regierungsrat Franz Enderli, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartementes Obwalden. Für beide Unternehmen steht klar die Förderung von digitalen Lernumgebungen im Vordergrund. Alle beteiligten Projekt-Partner halten sich an die Charta zum Thema Bildungssponsoring an öffentlichen Schulen des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH.

Kontakt für Rückfragen (Mittwoch, 27. September 2017, 15:30 – 16:30 Uhr):  
Heinz Buholzer-Hodel, Leiter Abteilung Schulaufsicht / Evaluation im Amt für Volks- und Mittelschulen des Kantons Obwalden,  
heinz.buholzer@ow.ch, Telefon: 041 666 62 45

Weitere Informationen zum Projekt: [www.bildungsmidien.ch](http://www.bildungsmidien.ch)

Film zum Projekt: <https://youtu.be/gtLbhiK-IMY>